

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.05.2008
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0386/08</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>17.06.2008</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss 2007 der WSW mobil GmbH</b>		

### Grund der Vorlage

Gem. § 17 Abs. 1 lit. c) und § 26 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages obliegt die Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschafterversammlung.

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zuzustimmen:

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht - für das Geschäftsjahr 2007 wird festgestellt.
2. Der Verlustvortrag in Höhe von 7.564,08 € wird durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.
3. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 wird die KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den öffentlichen Sektor AG, Köln bestellt.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

## Begründung

### 1. Bilanz

Die Bilanz für die WSW mobil GmbH für das Geschäftsjahr 2007  
schließt in Aktiva und Passiva mit 229.600.202,17 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen  
Fehlbetrag in Höhe von 16.576.493,29 €  
aus.

Nach Verlustübernahme in Höhe von -16.576.493,29 €

verbleibt ein Ergebnis in Höhe von 0,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG hat den  
Jahresabschluss geprüft und am 21.04.2008 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk  
erteilt.

Aufgrund der rückwirkend zum 01.01.2007 durchgeführten Abspaltung des Teilbetriebs  
Verkehr ist das Vorjahr mit dem Berichtsjahr nicht vergleichbar. Zudem handelt es sich bei  
dem Geschäftsjahr 2006 lediglich um ein Rumpfgeschäftsjahr. Auf die Angabe von  
Vorjahresbeträgen wird daher verzichtet.

<b>Bilanz 2007</b>	T€
<b>Aktiva:</b>	
Anlagevermögen	154.897,3
Umlaufvermögen:	
- Vorräte	2.646,9
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	71.696,4
- Liquide Mittel	343,4
Rechnungsabgrenzungsposten	16,2
	229.600,2
<b>Passiva:</b>	
Eigenkapital	22.050,1
Sonderposten	32,8
Rückstellungen	43.201,0
Verbindlichkeiten	163.382,6
Rechnungsabgrenzungsposten	933,7
	229.600,2

Das Anlagevermögen beträgt rd. 67,5% der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote beträgt  
9,6%.

Der sich aus dem Jahresabschluss 2006 (Rumpfgeschäftsjahr ohne operatives Geschäft)  
ergebende Verlust in Höhe von 7.564,08 € war in die Bilanz zum 31.12.2007 als

Verlustvortrag einzustellen. Dieser soll ausgeglichen werden, um einen weiteren Vortrag zu vermeiden.

Die Rückstellungen betreffen u.a. die mögliche Rückzahlung von Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz sowie Lohn- und Gehaltsansprüche, Vorruhestands- und Altersteilzeitregelungen und Rückbaukosten für ehemalige Straßenbahngleisanlagen. Die Verbindlichkeiten sind fast ausschließlich im Rahmen der Abspaltung auf die WSW mobil GmbH übertragen worden.

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

<b>GuV 2007</b>	<b>T€</b>
Umsatzerlöse	57.194,4
akt. Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	50.773,3
Materialaufwand	-35.826,0
Personalaufwand	-51.575,4
Abschreibungen	-9.193,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.540,1
	-11.166,8
Zinsen und ähnliche Erträge	248,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.527,1
Fehlbetrag aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	-16.445,5
Sonstige Steuern	-130,9
Erträge aus Verlustübernahme	16.576,4
Jahresergebnis	0,0

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten den Ertrag aus dem Verkauf der AWG-Anteile an die WSW Holding GmbH. Weiterhin wurde eine Rückstellung ertragswirksam aufgelöst. Bedingt durch diese Einmaleffekte betrug der Jahresfehlbetrag lediglich 16,6 Mio. €.

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2007 in seiner Sitzung am 20.05.2008 beraten und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, diesen zu festzustellen und Entlastung zu erteilen.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann im Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

## **Anlagen**

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht